

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832  
1832**

97 (2.12.1832)

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 97. Sonntag den 2. December 1832.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Vorladung und Fahndung.]  
Bäckergesell Ernst Jourdan und Drehergesell Gustav Böhringer von Pforzheim sind der Theilnahme des am 29. September d. J. im Großh. Landamtsgebäude dahier verübten Selbdiestahls verdächtig. Da sie sich entfernt haben und beider Aufenthaltsort unbekannt ist, so werden dieselben aufgefodert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen und sich über das ihnen zur Last fallende Vergehen zu verantworten, widrigenfalls das weitere gesetzliche verfügt werden wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf die beiden Verdächtigen, deren Signalement unten angegeben ist, zu fahnden, dieselben im Betretungsfall zu arretiren und anher abzuliefern.

Karlsruhe den 28. November 1832.

Großh. Stadtm.

## Signalements.

1) Ernst Jourdan. Alter 26 Jahre, Größe 5' 4", Statur mittel, Gesichtsfarbe gesund, Haare blond, Stirne hoch, Augen blau, Nase etwas groß, Mund breit, Bart schwach, Kinn spitz, Zähne gut.

2) Gustav Böhringer. 32 Jahre alt, 5' 7" groß, Statur schlank, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare hellbraun, Stirne bedeckt, Augen grau, Nase proportionirt, Mund desgleichen, Bart stark, Kinn rund, Zähne gut.

## Kleidungen.

Ernst Jourdan trug einen grünen tuchenen Ueberrock, alte Weste, ein Paar grautuchene Hosen, ein schwarzes Halstuch, ein Paar Stiefel und eine grüne Kappe.

Gustav Böhringer trug einen grün tuchenen Ueberrock, grüne dunkle Weste, ein Paar dunkelblautuchene Hosen, ein schwarzes Halstuch, Stiefel und eine grüne Kappe.

(1) Karlsruhe. [Gläubigeraufforderung.]  
Auf den Antrag der Vorsichtserben des kürzlich dahier verstorbenen Musikus Christian Volk werden diejenigen, welche an dessen Verlassenschaft Ansprüche zu haben glauben, aufgefodert, solche Freitag den 7.

Decbr. d. J. Vormittags von 9 bis 11 Uhr unter gleichzeitiger Vorlage ihrer Beweisurkunden in dem diesseitigen Bureau vor der Inventurcommission anzumelden und richtig zu stellen, andernfalls auf die sich nicht meldenden bei der Vermögensvertheilung und Verweisung keine Rücksicht genommen werden wird. Karlsruhe den 28. November 1832.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Mit dem Ab- und Zuschreiben der Brandklasseveränderungen wird Dienstag den 4. December d. J. der Anfang gemacht. Hievon werden diejenigen hiesigen Einwohner, welche im Laufe d. J. neue Häuser erbaut, Reparaturen vorgenommen haben, mit der Aufforderung in Kenntniß gesetzt, sich am benannten und den folgenden 14 Tagen auf dem hiesigen Rathhause bei der zu diesem Geschäfte angeordneten Commission zu erscheinen und von ihren Veränderungen Anzeige zu machen.

Karlsruhe den 27. November 1832.

Der Gemeinderath.

(3) Karlsruhe. [Marktlösung.] Der dahier in Diensten stehende, jedoch nicht bürgerlich aufgenommene, Polizeidiener Troll von Hüfingen, hat dem Buchdruckereifactor Johann Vogel sein in der Rüppurrerthorstraße liegendes mit Nro. 13. bezeichnetes zweistöckiges Haus für 4200 fl. abgekauft, was man der Lösung wegen anzeigt.

Karlsruhe den 17. November 1832.

Bürgermeisteramt.

(1) Karlsruhe. [Verloosung der Wasserleitungspatialobligationen.] In der heute vorgenommenen 6. Verloosung wurden gezogen:

Zur Heimzahlung am 1. October 1833 die Kapitalien Nro. 99. und 101. à 500 fl.

Zur Heimzahlung am 1. October 1833 die Kapitalien Nro. 63. 100. 121. 179. 181. und 273 à 100 fl.

Die Kapitalien Nro. 77. 132. 144. 145. 150. 185. 232. 238. 265. 334. 337. 374. 382. u. 475 à 50 fl.

Am 1. October 1831 schon hätten erhoben werden sollen, die Kapitalien No. 255 und 323 à 50 fl. und am 1. October 1832 das Kapital No. 84. à 100 fl., was hierdurch wiederholt mit der Bemerkung bekannt gemacht wird, daß diese 3 Kapitalien von ihren Verfalltagen an, nicht mehr verzinst werden. Karlsruhe den 26. November 1832.

Die Wasserleitungskasse.

E y t h.

(1) Karlsruhe. [Verloosung der 4prozentigen städtischen Amortisationscassen-Obligationen.] In der heute Nachmittag stattgehabten 1. Verloosung wurden folgende Nummern gezogen, als: No. 229. 253. 223. 316. 442. 392. 51. 115. zusammen betragend: 24465 fl. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß die Kapitalien nebst laufendem Zins den 26. Februar 1833 zurück bezahlt werden, dieselben aber auch früher, und zwar jeden Werktag Vormittag in Empfang genommen werden können.

Karlsruhe den 26. November 1832.

Die städtische Amortisationscasse.

E y t h.

### K a u f - A n t r ä g e.

(2) Karlsruhe. [Die Versteigerung des Bronnenturms zum Abbruch betreffend.] Donnerstag den 6. December früh 9 Uhr wird bei der unterzeichneten Stelle der Abbruch des Bronnenturms und die Vergebung der dadurch gewonnenen Baumaterialien an den Meistbietenden versteigert. Bis zum Tage der Versteigerung kann täglich von den Bedingungen Einsicht genommen werden.

Karlsruhe den 26. November 1832.

Großh. Polizei-Amt.

Nicot.

(2) Karlsruhe. [Weinlieferung.] Montag den 10. December d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Lieferung des Weins für die Kranken im hiesigen Militär-Hospital für das Jahr 1833 auf diesseitigen Bureau unter Ratificationsvorbehalt an den Wenigstnehmenden in Accord begeben. Die hierzu Lusttragenden werden daher eingeladen, die Lieferungsbedingungen entweder auf dem Platzbureau oder bei der Militärhospital-Verwaltung dahier einzusehen und ihre Commissionen, geschlossen und mit der Ueberschrift „Weinlieferung“ versehen, nebst versiegelten Weinproben spätestens bis den 9. December d. J. anher einzurichten.

Karlsruhe den 26. November 1832.

Großh. Stadtkommandantchaft.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 4. December Nachmittags 2 Uhr wird das zur Verlassenschaftsmasse der verstorbenen Peruquier St. Georg Ehefrau gehörige Wohnhaus in der Waldhornstraße No. 43. stehend, der Erbtheilung

wegen, zum andernmal im Hause No. 59 der Waldhornstraße öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 28. November 1832.

Großherzogl. Stadt-Amts-Revisorat.

(2) Karlsruhe. [Wirthshaus-Verpachtung.] Das den Waldhornwirth Bachmeyer'schen Kindern dahier eigenthümliche gut eingerichtete und geräumige Gastwirthshaus zum Waldhorn, wird, da dessen Bestandzeit auf den 23. October l. J. zu Ende geht, Montags den 10. December d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamtsrevisoratsbureau dahier auf weitere 6 Jahre in Pacht gegeben werden, wozu man die Liebhaber hiermit einladet.

Karlsruhe am 23. November 1832.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Fahrradversteigerung.] Montag den 3. December Vormittags 9 Uhr werden in dem Eckhause der Waldhorn- und Langenstraße No. 30. Gold und Silber, ein neues Kanapee mit 6 gepolsterten Sesseln und einem Fautail so wie sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Karlsruhe den 23. November 1832.

Großherzogl. Stadtamtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung eines Sinagogensuhls.] Mittwoch den 5. December Vormittags 9 Uhr wird in der hiesigen Synagoge ein Weibersuhl mit No. 3. bezeichnet öffentlich versteigert werden.

Karlsruhe den 27. November 1832.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Weinversteigerung.] Aus der Verlassenschaft der höchstseligen Frau Markgräfin Amalia, königliche Hoheit, werden Dienstag den 18. December d. J. von Vormittags 10 Uhr an etwa 17 Fuder verschiedene Weine, worunter

4 Dhm 1811r Traminer,

11 Dhm 1819r Beckheimer und Niederländer,

10 Dhm 1819r Kirchhofer und Umweger,

7 Dhm 1819r Achkarrer

55 Dhm 1825r Hambacher,

12 Dhm 1825r Heinsfelder,

10 Dhm 1825r Türkeimer,

6 Dhm 1825r Forster;

sobann am Mittwoch den 19. 1524 Boutillen feine Weine, worunter Bordeaux, Burgunder, Champagner, Capwein, Portwein, Steinwein, Liebfrauenmilch, Hochheimer, Markbrunner und andere Rheinweine sich befinden, gegen baare Zahlung öffentlich im Palais No. 118. der Langen Straße versteigert werden.

Karlsruhe den 28. November 1832.

Aus Auftrag

Stadtamtsrevisor Kerler.

(3) Karlsruhe. [Wirthshausverkauf.] Der Sonnenwirth Kappler'schen Eheleute lassen Montags den 3. December d. J. Nachmittags 3 Uhr im Hause selbst, das an der frequenten Langen- und